



Tätigkeitsberichte

2017



Soziale Dienste
Werdenberg



Tätigkeitsberichte 2017

	Seite
Jahresbericht des Präsidenten	2
Jahresbericht des Geschäftsführers	3
Zusammenstellung der Mandate Berufsbeistandschaft	6
Jahresstatistik Sozialberatung	8
Jahresstatistik Suchtberatung	9

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Delegierte, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im vergangenen Jahr ist bei den Sozialen Diensten Werdenberg das Geschäft in gewohnten Bahnen verlaufen. Unsere Abteilungen erbrachten ihre Dienstleistungen zuverlässig im normalen Rahmen zu Gunsten ihrer Kundinnen und Kunden. Ich verweise der Vollständigkeit halber auf den Bericht des Geschäftsführers, in welchem dieser vermehrt auf die operativen Angelegenheiten Bezug nimmt.

Die Jahresrechnung und das Budget finden Sie vorne in diesem Heft zusammengestellt.

Erfreulicherweise schliesst die Rechnung 2017 um rund CHF 320'000 besser als budgetiert. Das Budget für 2018 orientiert sich in den meisten Posten am Budget 2017. Es erhöht sich im Vergleich damit um rund CHF 67'000. Ursache ist die Erhöhung des Stellenetats bei der Berufsbeistandschaft um 80% ab August 2018 sowie Mehrkosten bei der Entrichtung einer Mutterschaftsentschädigung.

Stellenerhöhungen geben oft zu intensiven Diskussionen Anlass. Der Vorstand steht aus folgenden Gründen hinter dieser Erhöhung: Im letzten Jahr wurden 110 neue Dossiers eröffnet und 70 Fälle abgeschlossen. Das ergibt per Saldo einen Jahreszuwachs von 40 Einheiten. Der Trend der Zunahme ist ungebrochen, die maximale Belastung je Beistand gemäss Fachverband erreicht bzw. leicht überschritten. Damit unsere Berufsbeistände nicht dauernd am Anschlag oder darüber arbeiten müssen, ist Entlastung notwendig. Weil die Einarbeitung einer neuen Fachkraft mindestens ein Jahr braucht, ist es unumgänglich, bereits heute die Weichen richtig zu stellen. Die gesellschaftliche Entwicklung verlangt diese Stellenerhöhung. Diese ist notwendig, damit die sich häufenden Fälle zeitgerecht angegangen und einer guten Lösung zugeführt werden können. Damit vermeiden wir, dass später auf Grund heute fehlender oder schlechter Lösungen weit höhere Kosten zu Lasten der öffentlichen Hand anfallen. Die lobenden Worte aus St. Gallen betreffend unsere gut funktionierende Berufsbeistandschaft sind das Ergebnis der seriösen Arbeit unserer Beistände und von motivierten Mitarbeitenden.

Ich danke allen Mitarbeitenden für die geleisteten guten Dienste. Sie unterstützen mit ihrer Arbeit vor allem die sozial Schwächeren in unserer Wohlstandsgesellschaft.

Meinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen danke ich für die gute Zusammenarbeit und den Delegierten für die wohlwollende Unterstützung.

Roland Ledergerber, Präsident

Jahresbericht des Geschäftsleiters

Das Geschäftsjahr 2017 ist gut verlaufen. Die Budgetvorgaben wurden eingehalten und die Abteilungen konnten ihre Aufgaben wahrnehmen und zufriedenstellend erledigen.

Am 14. Februar genehmigte der Vorstand die Strategien 2017-2019 der SDW. Darin ist festgehalten, dass sich die SDW die nächsten drei Jahre speziell mit dem Thema Zusammenarbeit beschäftigen werden. Dabei geht es um die Zusammenarbeit innerhalb der Abteilungen, dann mit den anderen Abteilungen der SDW und schliesslich mit Organisationen des Umfeldes.

Im April erschien im W&O eine Artikelserie zu 20 Jahre SDW. Die drei Fachabteilungen gaben einen Einblick in ihre Arbeit unter den Titeln: „Jugendlichen bleibt wenig freie Zeit“, „Das Leben wird immer komplexer“ und „Die punktuelle Beratung wird normal“.

Am 21. September fand der 20 Jahre SDW Jubiläumsanlass statt. Nach einem gemeinsamen Brunch im Seecafé in Buchs fuhr die gesamte Belegschaft in die Flumserberge um sich am Kletterturm zu vergnügen und anschliessend mit der Rodelbahn die Furchtgrenze auszuloten. Im Landgasthof Werdenberg fand der abwechslungsreiche Tag mit einem guten Nachtessen seinen Abschluss. Als bleibende Erinnerung haben alle Mitarbeitenden ein Holzkistchen bemalt. Diese bunten Teile schmücken jetzt als Bild und Gemeinschaftskunstwerk die Wand in der Kojfeteria.

EDV-mässig wurden die SDW/KESB im Herbst von der Stadt Buchs losgelöst und nun sind die SDW und die KESB je eigenständige Kunden der VRSG.

Im November wurde als Ersatz für den 15jährigen Opel Corsa ein neues Geschäftsauto angeschafft. Die Wahl fiel auf einen Subaru Impreza mit Automatik, Allrad und Anhängervorrichtung. Er deckt die vielfältigen Bedürfnisse ab: einige Mitarbeitende besitzen nur die Fahrerlaubnis für Automaten, Klientfahrten im Winter sind sicherer und die Jugendlichen können den Anhänger nutzen.

Ende November erfolgte die Umstellung der Telefonie auf Skype for Business. Es erweist sich als eine schwierige und aufwändige Umstellung. Es wurde zu Unrecht angekündigt, dass mit dem neuen System die alten, für uns wichtigen Funktionen möglich sind.

Personelles

Zugänge

01.03.2017 Fabio Lopes, Schulsozialarbeit Buchs KOJ
 18.04.2017 Thomas Rüthemann, Sozialberatung Beratungsstelle
 01.09.2017 Claudia Occhiodori, Zentrale Dienste

Abgänge

31.03.2017 Fabienne Fluor, Sozialberatung Beratungsstelle (Eintritt 01.07.2015)
 30.04.2017 Peter Frick, Schulsozialarbeit Buchs KOJ (Eintritt 01.05.2009)
 30.06.2017 Reto Adank, Zentrale Dienste (Eintritt 01.02.2015)

Praktika

24.10.2016 - 28.04.2017 Colin Bolter, Zivildienstleistender KOJ
 13.02.2017 - 21.07.2017 Flavia Musholt, Schulsozialarbeit KOJ
 13.02.2017 - 09.08.2017 Marita Mullis, Suchtberatung Beratungsstelle
 27.02.2017 - 24.03.2017 Raphael Büchel, Zivildienstleistender KOJ

01.05.2017 - 06.07.2017 Flokart Ramadani, Zivildienstleistender KOJ
 15.05.2017 - 31.10.2017 Florian Beusch, Offene Jugendarbeit KOJ
 01.06.2017 - 31.03.2018 Stefanie Sommer Offene Jugendarbeit KOJ
 14.08.2017 - 06.07.2018 Jan Saitovic, Offene Jugendarbeit KOJ
 04.09.2017 - 08.12.2017 Silvan Zehnder, Offene Jugendarbeit KOJ
 02.10.2017 - 27.10.2017 Colin Bolter, Zivildienstleistender KOJ
 27.11.2017 - 02.02.2018 Larklind Cerkeci, Zivildienstleistender KOJ

Ausbildungen/Weiterbildungen haben abgeschlossen:

Gabriel Chèvre, CAS Beratungstraining, Fachhochschule St. Gallen
 Cemile Akyol, Diplom Sachbearbeiterin Sozialversicherung edupool.ch

Jubiläen

01.02.2017 Bernhard Schraner, Berufsbeistandschaft: 10 Jahre SDW
 01.03.2017 Karin Gloor, Schulsozialarbeit KOJ: 15 Jahre SDW
 01.04.2017 Monika Künzler, Beratungsstelle: 10 Jahre SDW
 01.08.2017 Claudia Scherrer, Schulsozialarbeit KOJ: 5 Jahre SDW
 01.10.2017 Manuelo Garibaldi, Berufsbeistandschaft: 5 Jahre SDW
 01.11.2017 Christoph Peter, Offene Jugendarbeit KOJ: 10 Jahre SDW

Aus den Abteilungen

Kompetenzzentrum Jugend (KOJ)

Am 18. Januar konnte der neue Jugendraum für die Offene Jugendarbeit in Buchs eröffnet werden. Am Samstag, 11. März fand die offizielle Eröffnungsfeier statt.

Angesichts der grossen Nachfrage im 2016 wurde die Kinderbaustelle Buchs während der Herbstferien erneut angeboten. Sie war wiederum sehr gut besucht. Sponsoren stellten grosszügig Materialien zur Verfügung und daraus entstanden kreative Bauten. Ziel ist nun, dass ein Verein gegründet wird, der das Projekt ab 2018 übernimmt.

Das Projekt Jugendpark Buchs begibt sich in die Realisierungsphase. Der Stadtrat hatte im Juli 2016 eine positive Haltung gegenüber dem Projekt eingenommen. Die Bürgerversammlung der Stadt Buchs genehmigte am 22. November das Budget und den darin enthaltenen Kredit von CHF 70'000.-. Die Kernelemente des Parks sind eine Streetworkout-Anlage, ein Parkour und eine Wiese mit Sitzmöglichkeiten zum Entspannen. Später sollen eine Grillstelle, ein kleines Kolosseum und eine Künstlerwand dazukommen. Baubeginn ist im Februar 2018.

Berufsbeistandschaft Werdenberg (BBW)

Im Mai und Juni fanden Schnittstellensitzungen zwischen den Schulen im Werdenberg und der KESB/BBW statt. Die gestellten Fragen konnten beantwortet werden. Die Schulen sind mit der Entwicklung der Zusammenarbeit zufrieden. Es ist geplant die Treffen nächstes Jahr zu wiederholen. Auch kam es zum zweiten Mal zu einem Austausch mit den Mitarbeitenden der Sozialämter. Man ist beidseitig mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden. Es soll weiterhin zu einem jährlichen Austauschtreffen eingeladen werden.

Die Statistik der Berufsbeistandschaft verzeichnet 2017 eine Zunahme von 40 Mandaten. Nach zwei Jahren in Folge ohne Zuwachs bedeutet dies ein radikaler Anstieg und - neben der bestehenden hohen Mandatszahl, mit den zusätzlichen Eröffnungsarbeiten - eine Herausforderung für die Abteilung.

Die gesellschaftliche Entwicklung mit Überalterung, Entsolidarisierung, Zunahme von psychischen Erkrankungen und hoher Scheidungsrate provoziert die Übernahme von Schutzfunktionen für die Schwachen.

Beratungsstelle (BSS)

Das neue Produkt ambulant strukturierter Alkoholentzug für die Region Werdenberg (Vorstandssitzung vom 21.9.2016 bewilligt) wird seit Sommer 2017 angeboten.

Das Konzept für eine Fachstelle Medienpädagogik SDW wurde vom Vorstand am 6. April genehmigt. Die Fachstelle Medienpädagogik ist der Beratungsstelle im Sinne von Suchtprävention angegliedert. Die Schulen und die Schulsozialarbeit sollen unterstützt werden, damit die Kinder, Jugendlichen und Eltern lernen sinnvoll und kritisch mit den Neuen Medien umzugehen. Die Umsetzung des Konzeptes hat sich durch einen Personalwechsel verzögert.

Das Produkt Beratung von Pflegefamilien wird durch die Beratungsstelle/Sozialberatung der Sozialen Dienste Werdenberg ab dem 1. Januar 2018 neu angeboten. Der Vorstand hat am 22. September beschlossen dieses Angebot neu einzuführen. Eine entsprechende Zusammenarbeitsvereinbarung mit dem Amt für Soziales des Kantons St. Gallen wurde durch den Geschäftsleiter der SDW unterzeichnet. Die Pflegefamilien leisten einen grossen Beitrag in der Fremdbetreuung von Kindern. Im Jahre 2015 wurden mehr als 400 Kinder kurz- oder langfristig in Pflegefamilien betreut. Im Rahmen der Aufsichtsbesuche bei Pflegefamilien (2014), die nicht durch eine Familienplatzierungsorganisation begleitet werden, wurde ein Beratungs- und Unterstützungsbedarf festgestellt. Pflegefamilien sollen in ihrer Region schnell und unkompliziert Beratung und Unterstützung in ihrer Aufgabe als Pflegefamilie erhalten. Pflegefamilien können aus eigenem Antrieb oder auf Empfehlung der Fachperson Pflegefamilienaufsicht freiwillig eine Beratung aufsuchen. Auch kann die Aufsichtsbehörde eine Beratung anordnen und die Zielerreichung überprüfen. In der Region Werdenberg sind zurzeit sechs Pflegefamilien ohne Familienplatzierungsorganisation tätig.

Zentrale Dienste (ZD)

Die ZD haben die Steuererklärungen für die Berufsbeistandschaft nun zum zweiten Mal intern erledigt. Bis auf wenige Ausnahmen konnten alle 175 Steuererklärungen fristgerecht bis 31. Mai bei den Steuerämtern eingereicht werden.

Die durch die ZD wiederum erbrachten qualitativ und quantitativ sehr guten Support-Leistungen waren für alle Abteilungen eine grosse Entlastung.

Dank

Auch im 2017 wurde bei den SDW hochstehende professionelle Arbeit geleistet. Ich bedanke mich dafür bei allen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung recht herzlich. Bedanken will ich mich auch beim Vorstand und dem Präsidenten für ihren konstruktiven Einsatz zur Ausrichtung und zum Erhalt der guten Rahmenbedingungen der Sozialen Dienste Werdenberg.

Kurt Lehmann, Geschäftsleiter

Zusammenstellung der Mandate Berufsbeistandschaft nach ZGB-Hauptmassnahmen

Dossier-Bestand der Berufsbeistandschaft Werdenberg per 31.12.2017 nach ZGB-Hauptmassnahmen				
Dossierbestand nach ZGB-Massnahme		Bestand Kinderschutz	Bestand Erw.schutz	Massnahmenbestand per 31.12.2017
Besuchsrechtsbeistandschaft		37		
Erziehungsbeistandschaft		9		
kombinierte Beistandschaft		120		
Prozessvollmacht		1		
Vertretungsbeistandschaft Kind		13		
Vormundschaft		1		
Begleitbeistandschaft			12	
Ersatzbeistandschaft			2	
Mitwirkungsbeistandschaft			0	
Prozessvollmacht			2	
Umfassende Beistandschaft			8	
Verfahrensbeistandschaft			0	
Vertretungsbeistandschaft			7	
Vertretungsbeistandschaft EKVV			187	
Total		181	218	399

Statistik Berufsbeistandschaft nach Kindes- und Erwachsenenschutz und Gemeinden

Dossier-Statistik der Berufsbeistandschaft Werdenberg per 31.12.2017 nach Kindes- bzw. Erwachsenenschutzmassnahmen und Gemeinden						
Kindesschutz- massnahmen	Dossierbestand per 01.01.2017	Veränderung durch Gemeindefwechsel	Dossierbestand bereinigt	Dossier- eröffnungen*	Dossier- abschlüsse*	Dossierbestand per 31.12.2017
Buchs	68	-1	67	30	13	84
Gams	5	4	9	2	0	11
Grabs	22	0	22	13	9	26
Sennwald	20	-4	16	11	5	22
Sevelen	10	1	11	9	6	14
Wartau	29	0	29	4	9	24
Total	154	0	154	69	42	181
Erwachsenenschutz- massnahmen	Dossierbestand per 01.01.2017	Veränderung durch Gemeindefwechsel	Dossierbestand bereinigt	Dossier- eröffnungen*	Dossier- abschlüsse*	Dossierbestand per 31.12.2017
Buchs	101	1	102	12	13	101
Gams	18	-1	17	4	0	21
Grabs	24	2	26	4	3	27
Sennwald	16	0	16	6	3	19
Sevelen	24	-1	23	7	4	26
Wartau	22	-1	21	8	5	24
Total	205	0	205	41	28	218
Total	Dossierbestand per 01.01.2017	Veränderung durch Gemeindefwechsel	Dossierbestand bereinigt	Dossier- eröffnungen*	Dossier- abschlüsse*	Dossierbestand per 31.12.2017
Buchs	169	0	169	42	26	185
Gams	23	3	26	6	0	32
Grabs	46	2	48	17	12	53
Sennwald	36	-4	32	17	8	41
Sevelen	34	0	34	16	10	40
Wartau	51	-1	50	12	14	48
Total	359	0	359	110	70	399
* Ein Wechsel einer Kindesschutz- in eine Erwachsenenschutzmassnahme gilt als Abschluss sowie als Eröffnung.						

Jahresstatistik Sozialberatung

SOZIALBERATUNG				
Zeitraum 01.01.2017-31.12.2017				
Produkt	Stand 01.01.2017	Neu- + Wiederanmeldungen	Abschluss	Stand 31.12.2017
Beratung	41	66	64	43
Betreuung	1	0	0	1
Budgetberatung	18	21	24	15
Delegierte Opferhilfe Erwachsene	11	10	11	10
Erziehungsberatung	11	13	11	13
Familienberatung	3	4	4	3
Paarberatung	6	5	6	5
Sachhilfe	62	117	110	69
Schuldenberatung u. -bereinigung	6	13	9	10
Trennungs-/ Scheidungsberatung	49	93	96	46
Total	208	342	335	215
Vorjahr	168	389	351	206

Jahresstatistik Suchtberatung

SUCHTBERATUNG Zeitraum 01.01.2017-31.12.2017				
Alkoholberatung	Stand 01.01.2017	Neu- + Wiederanmeldungen	Abschluss	Stand 31.12.2017
Beratung	28	24	22	30
Beratung Angehörige und Umfeld	6	4	5	5
Beratung mit Auflage Justiz	1	1	1	1
Beratung mit Auflage Sozialamt	0	0	0	0
Beratung mit Auflage Strassenverkehrsamt	27	13	15	25
Betreuung	0	0	0	0
Total	62	42	43	61
Vorjahr	53	47	39	61
andere Suchtformen	Stand 01.01.2017	Neu- + Wiederanmeldungen	Abschluss	Stand 31.12.2017
Beratung (*inkl. 1 Angehörige u. 1. Aufl. Justiz)	1	5	1	5
Total	1	5	1	5
Vorjahr	2	3	4	1
Drogenberatung	Stand 01.01.2017	Neu- + Wiederanmeldungen	Abschluss	Stand 31.12.2017
Beratung	8	8	6	10
Beratung Angehörige und Umfeld	1	2	1	2
Beratung mit Auflage Justiz	0	14	12	2
Beratung mit Auflage Sozialamt	1	0	1	0
Beratung mit Auflage Strassenverkehrsamt	32	22	28	26
Betreuung	0	0	0	0
Total	42	46	48	40
Vorjahr	53	40	51	42
Gesamttotal	105	93	92	106
Gesamttotal Vorjahr	108	90	94	104